Protokoll der 4. Sitzung des Fakultätsrates vom 15.01.2020 – öffentlicher Teil

Teilnehmer:	Parität: (7) Prof. Smarsly, Prof. Koch, Dr. Kletti, Dr. Englert, Frau Kramp, Herr Dörrie, Herr Sharma Hochschullehrermehrheit: (4) Prof. Kraft, Prof. Jentsch, Prof. Kraus, Prof. Morgenthal
Beratend:	(3) Prof. Plank-Wiedenbeck, Prof. Völker, Prof. Ludwig
Entschuldigt:	Parität: (1) Herr Zwanzig; Hochschullehrermehrheit: (1) Prof. Lahmer
Gäste:	(10) Prof. Beier, Prof. Gürlebeck, Dr. Rütz, Dr. Schwarz, Frau Höftmann, Herr Taube, Frau Fritz, Frau Bode, Herr Vogl, Frau Bülow

Beschlüsse: Zustimmungen/Gegenstimmen/Enthaltungen

Der Dekan berichtet, dass am Montag in der C7 eine junge Frau nach einem Sturz aus einem Fenster in der 5. Etage ums Leben gekommen ist und spricht den Angehörigen sein Beileid aus. Er dankt allen Helferinnen und Helfern, die vor Ort Ersthilfe geleistet haben. Die Bauhaus-Universität Weimar bietet den Mitgliedern der Bauhaus-Universität Weimar, die das Unglück erlebt oder am Ort geholfen haben, Unterstützung durch fachkundige Hilfe an. Eine entsprechende Information wurde an die Bereiche verteilt. Die anwesenden Personen legen eine Schweigeminute ein.

TOP 1: Tagesordnung und Protokollkontrolle

<u>Protokollkontrolle</u>
- keine Änderungen

<u>Tagesordnung</u>
- Ergänzung im TOP „Sonstiges“: Prof. Lahmer: Beteiligung an Erasmus+; Studierende: Lehrkapazität NHRE und Drucker; Prof. Morgenthal: Lehrevaluation

TOP 2: Bericht aus Senat, Hochschulleitung und Fakultät

aus dem Senat:
- Im Dezember haben ein Digitalisierungsworkshop sowie ein Anti-Rassismus-Workshop stattgefunden. Unterlagen werden durch die Vizepräsidentin für Studium und Lehre bereitgestellt.
- Der Planungsstand der Baumaßnahmen C7 und C13d wurde vorgestellt, beide Vorhaben beginnen im Herbst 2020 und sollen 2023 fertiggestellt sein. In diesem Zusammenhang wurde auch die Notwendigkeit der Campusgestaltung in der Coudraystraße angesprochen. Grundsätzlich wird dies begrüßt, es stehen jedoch momentan keine Mittel zur Verfügung.
- Die Situation im Dezernat Personal ist weiterhin angespannt, viele Hilfskräfte werden derzeit nicht bezahlt, weil sich die Bearbeitung ihrer Verträge verzögert. Das trifft auch für die Reisekostenabrechnung zu. Es sollen Maßnahmen und Lösungen zur Abhilfe gefunden werden.
- Die Geschäftsordnung des Senats wurde in dritter Lesung vorgestellt und beschlossen.
- Die Brückenprofessur W3-„Software Engineering“ wurde im Senat bestätigt.
- Die Klima AG wurde eingerichtet, Vorsitzender ist Prof. Kraft.
- Frau Kopf und Herr Hotzel stellen erste Überlegungen zum StudentLifeCycle-Projekt vor. Ziel des Gesamtprojektes ist die professionelle Unterstützung der administrativen Prozesse in Studium und Lehre.

aus der Fakultät:
- Allianz Thüringer Ingenieurwissenschaften: die AG Strategie hat wieder getagt und erste Maßnahmen beschlossen:
  - Durchführung eines „Tag der Wissenschaften“ im Juni, in 2020 von der TU Ilmenau organisiert
  - Durchführung eines parlamentarischen Abends, um mit der Landesregierung in einen Dialog einzutreten
  - Einrichtung eines Twitter-Accounts
  - Austausch zu Großgeräten
- Prof. Abrahamczyk hat seit dem 1. Januar 2020 die Juniorprofessur „Komplexe Tragwerke“ inne

- die Auftaktgespräche für die Professuren W3-„Baubetrieb und Bauverfahren“, W2-„Verkehrsmodellierung“ und W1/W3-„Tragwerkssicherheit“ haben stattgefunden. Im Februar sollen die Professuren im Senat behandelt werden.
- Die Anregung aus dem letzten Fakultätsrat aufgreifend, die zukünftige Ausrichtung und Strategie der Fakultät unter Berücksichtigung der laufenden und anstehenden Berufungsverfahren, zu besprechen, plant die Fakultätsleitung eine Klausurtagung im Februar/März. Der Teilnehmerkreis wird in der Erweiterten Fakultätsleitung besprochen.
- Frau Diez geht Ende März in den Ruhestand. Der Auswahlprozess für die Nachfolge läuft.
- Das Strategiepapier der Fakultät für die Beantragung von Mitteln aus dem Zukunftsvertrag sowie den ZLV wurde fristgerecht Ende Dezember im Präsidium eingereicht. Es folgen Einzelgespräche mit den Fakultätsleitungen, die Fakultät Bauingenieurwesen führt das Gespräch am 16. Januar 2020.
- Der Ausgabenstand zum 31.1.2019 wurde durch Frau Kramp erhoben, es gibt allerdings noch an einigen Stellen Korrekturbedarf. Die Verzögerung im Mittelabfluss durch die noch ausstehenden Reisekostenabrechnungen sowie Zahlungen von Hiwi-Gehältern sind der Fakultätsleitung bewusst.
- Vorbereitend auf die Gespräche der Fakultätsleitung mit den Institutsleitern zur Personalplanung wird die gesamte Erhebung der Lehrbelastung den Instituten zur Verfügung gestellt.
- Auch im SoSe2020 können wieder Bauhaus.Module angeboten werden. Der Einschreibezeitraum soll in allen Fakultäten einheitlich am 1. April starten.
- Wie angekündigt wird der Prodekan Forschung im Februar mit allen Instituten Gespräche bezüglich des geplanten SFB und GRK führen, ein erstes Konzept soll im März/April vorliegen.

TOP 3: Summaery 2020: Sammlung erster Ideen zur Ausgestaltung

Prof. Beier, Frau Höftmann

Die Fakultät Bauingenieurwesen ist dieses Jahr für die Organisation und das Motto der Summaery zuständig. Prof. Beier und Frau Höftmann haben erste Vorschläge erarbeitet und sie zur Meinungsfindung an die Professorinnen und Professoren sowie weitere Personen verschickt. Zur Auswahl stehen:

- Natürlichkeit(en)
- panta rhei - alles fließt
- weniger ist mehr

Die bisherigen Rückmeldungen lassen keine klare Tendenz für einen der Vorschläge erkennen. Frau Bülow ergänzt, dass sich auch der Fachschaftrat damit beschäftigt hat und sich für keinen der drei Vorschläge eindeutig aussprechen kann. Stattdessen haben die Studierenden des Fachschaftsrats zwei eigene Vorschläge entwickelt:

- Planet B
- Generation (B)/G(re)eneration (B)

Beide Vorschläge würden in deutsch und in englisch funktionieren. Der erste impliziert allerdings, dass ein Planet A bereits aufgegeben wurde und wird deshalb nicht favorisiert.

Der Dekan wird gebeten, das Gespräch mit der Hochschulleitung zu suchen, um die Unterstützung für einen oder zwei der Vorschläge zu erfragen. Außerdem soll bei der Erweiterten Fakultätsleitung noch einmal über die Ideen gesprochen werden, bevor im Fakultätsrat im Februar ein Beschluss über das Motto gefasst wird.

TOP 4: Geschäftsordnung des Fakultätsrates

Dekan

Nach der 1. Lesung im Fakultätsrat im Dezember hat durch Frau Heine eine kursorische Prüfung der Geschäftsordnung stattgefunden. Danach sollte sich der Fakultätsrat vor allem noch einmal bezüglich des Umgangs mit Enthaltungen beraten. Zudem hat sich der Fachschaftsrat mit der Ordnung beschäftigt und außer redaktionellen Änderungen auch inhaltliche Diskussionspunkte. Im Einzelnen sind das:

- §2 (2): gewünscht ist die Ergänzung eines Mitglieds des Fachschaftsrates mit beratender Stimme – der Dekan verweist auf die Möglichkeit, immer Gäste zu laden, was auch durch die stimmberechtigten Vertreter der Studierenden wahrgenommen werden kann
- §3 (3): Veröffentlichung der Einladung auf der Website – bislang sind dort nur die Termine zu finden, zukünftig soll der öffentliche Teil eingestellt werden

- §5 (3): Vereinfachung der Formulierung „Antragsberechtigt sind alle Mitglieder des Fakultätsrates“ ohne Sonderrechte für Professorinnen und Professoren, Wegfall von §5(1)
- §7 (3): Ergänzung des „Leitfaden: Entscheidungshilfe zur Unterscheidung von paritätisch und mit Hochschullehrermehrheit zu beschließenden Angelegenheiten, Stand 27.9.2019“ – der Vorschlag wird nach Diskussion nicht aufgenommen, da der Leitfaden u.U. kurzlebig sein kann und eine Änderung eventuell eine Änderung der Geschäftsordnung nach sich ziehen würde
- §7 (4): Übernahme der Formulierung aus der Geschäftsordnung des Senats, was den Umgang mit Enthaltungen betrifft.
- §8.1 (2): sollte die Haushaltskommission nicht auch entweder paritätisch oder mit Hochschullehrermehrheit besetzt sein? – Der Dekan erläutert, dass sich die Zusammensetzung der Haushaltskommission der Fakultät bewährt hat und sie auch „nur“ eine beratende Kommission ist. Daher wird die Zusammensetzung wie bisher beibehalten.
- §8.4 (4): Vorschlag der Neuformulierung: „Beschlüsse des Prüfungsausschusses sind mit der Beteiligung von mindestens einem Studierenden zu treffen“ vor dem Hintergrund, dass bei Verhinderung des Studierenden, der für den jeweiligen Studiengang stimmberechtigt sind, kein Studierender an der Beschlussfassung beteiligt ist. Prof. Morgenthal erläutert, das bisher bei Verhinderung das Votum der Person vorab oder im Nachgang eingeholt wurde, so dass die Stimme des/der Studierenden in jedem Fall berücksichtig wurde. Das soll auch weiter so gelebt werden. Aus diesem Grund wird die Formulierung in der Geschäftsordnung nicht geändert.

Darüber hinaus wird die gendersensible Formulierung auf die Ansprache aller Geschlechter geprüft sowie die Verschwiegenheitsklausel und die Möglichkeit, Umlaufbeschlüsse durchzuführen, analog zur Geschäftsordnung des Senats ergänzt.

Nach Einarbeitung der Änderungen und Ergänzungen wird die Geschäftsordnung noch einmal an Frau Heine zur Prüfung gegeben. Die Beschlussfassung wird für den Fakultätsrat im Februar vorgesehen.

TOP 5: Ausschreibung W1-„Tragwerkssicherheit“ (mit Tenure Track)

Dekan

Der Dekan erläutert einführend den Hintergrund dieser Ausschreibung: durch die erfolgreiche Antragstellung der Bauhaus-Universität Weimar werden insgesamt acht TT-Professuren im Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses als zusätzliche Professuren finanziert. Gemäß StEP ist die Fakultät Bauingenieurwesen mit 1,5 Professuren an dem Programm beteiligt, die Professur „Tragwerkssicherheit“ soll Teil der ersten Ausschreibungsrunde sein. Für den Ausschreibungstext hat das Präsidium eine Vorlage erarbeitet, die mit den fachlichen Anforderungen zu füllen war, das Ergebnis liegt dem Fakultätsrat vor. Folgende Punkte werden diskutiert:

- der als Soll-Kriterium formulierte Wunsch nach praktischer Erfahrung im Entwurf und der Planung von anspruchsvollen baulichen Strukturen und Anlagen wird als schwer erfüllbar eingestuft, da das Förderprogramm Personen innerhalb des 4-Jahres-Zeitraums nach der Promotion anspricht. Im Ergebnis der Diskussion wird sich darauf verständigt, dass die Gewichtung dieses Soll-Kriteriums durch die Kommission vorzunehmen ist.
- dem Vorschlag, die Abkürzung „bzw.“ im Satz „Dies schließt Prognosemodelle zur Quantifizierung von Tragwerkssicherheit und Resilienz im Kontext komplexer Gefährdungsszenarien (bspw. Multi-Hazard-Kaskaden) bzw. globaler und regionaler Transformationsprozesse sowie daran anknüpfende Risikobewertungen ein.“ durch „und“ oder „oder“ zu ersetzen, wird nachgekommen. Es wird sich auf „oder“ verständigt.
- Durch die Studierenden wird der Wunsch geäußert, die internationale Erfahrung stärker heraus zu arbeiten. Die Anwesenden verweisen auf die im Text formulierten Themengebiete, die diesen Wunsch bereits erfüllen.

Beschluss 01/20 Der Fakultätsrat stimmt dem vorliegenden Ausschreibungstext für die TT-Professur W1/W3-„Tragwerksicherheit“ zu.

Mit Hochschullehrermehrheit: 11/-/-

TOP 6: Leitlinie der Bauhaus-Universität Weimar zum Umgang mit Forschungsdaten
Dekan

Im letzten Senat wurden die „Leitlinie zum Umgang mit Forschungsdaten" vorgestellt, die unter Federführung von Prof. Emes und Dr. Simon-Ritz erarbeitet und vorab im Ausschuss für Forschung und Projekte besprochen wurde. Die Leitlinie orientiert sich an den Vorgaben der DFG. Wie auch im Senat wird darüber diskutiert, welche Daten tatsächlich erfasst werden müssen, da in der Leitlinie „alle Daten der wissenschaftlichen und künstlerischen Forschung" steht. Der Vorschlag, das Wort „alle" zu streichen, wird begrüßt und in den Beschluss aufgenommen.

Beschluss 02/20: Der Fakultätsrat bestätigt die Leitlinie zum Umgang mit Forschungsdaten der Bauhaus-Universität Weimar mit der Einschränkung, dass das Wort „alle" im 1. Satz des dritten Absatzes gestrichen wird.

Mit Hochschullehrermehrheit: 11/-/-

TOP 7: Sonstiges

Erasmus+
In der AG Internationalisierung wurde eine mögliche Neubeantragung einer Erasmus+-Förderung diskutiert. Prof. Abrahamczyk würde die Antragstellung auf Grundlage seines Erfahrungsschatzes und vorheriger Anträge übernehmen. Vorab muss jedoch die Bereitschaft von Professuren vorliegen, das Programm entsprechend auszugestalten und damit die aufgebauten strategischen Partnerschaften weiterzuführen. Prof. Koch sagt seine Unterstützung und Beteiligung zu, die weiteren anwesenden Professoren sehen eine Beteiligung aus Zeitgründen kritisch. In diesem Zusammenhang wird auch die Frage nach dem Nutzen dieses Formates gestellt. Das Thema soll bei der EFL am 29.1. 2020 vertiefend besprochen werden.

Lehrkapazität NHRE
Herr Dörrie erinnert an einen offenen Brief, der im November 2018 an das Präsidium und die Fakultätsleitung geschickt wurde, in dem u.a. die Themen Poolnutzung und Lehrkapazität v.a. im Studiengang NHRE thematisiert wurde. Seitdem hat es zu vereinzelten Punkten einen Austausch mit dem Studiendekan gegeben. Aktuell ist das Thema Hörsaalübung im Modul „Life Lines Engineering" problematisch. Ursprünglich als Übung im Computerpool vorgesehen, wird es in diesem Semester als Hörsaalübung durchgeführt, für die die Studierenden ihren eigenen Rechner in den Hörsaal mitbringen sollten. Da der Studiengangleiter auch für die Qualität der angebotenen Lehrveranstaltungen Sorge trägt, verweist Dr. Schwarz zunächst auf die Möglichkeit, solche Fragen vorab mit dem Studiengangleiter zu besprechen, bevor sie als Thema in den Fakultätsrat getragen werden. Prof. Morgenthal begründet anschließend als Modulverantwortlicher die Veränderung mit der gestiegenen Zahl der Studierenden bei nicht ausreichend vorhandenem Lehrpersonal, das bei einer Aufteilung in Seminargruppen benötigt würde.
Prof. Völker ergänzt, dass der Studiengang NHRE bereits über zusätzliche HSP2020-Mittel Lehrunterstützung erhält. Zur zukünftigen Ausrichtung des Studiengangs müssen Gespräche in und mit den Instituten geführt werden.

Drucker
Herr Dörrie berichtet, dass aufgrund neuer Drucker in der Universitätsbibliothek Studierende von drei unterschiedlichen Druckerkonten, die auf der Thoska gespeichert sind, drucken müssen. Die Konten sind wiederrum jeweils nur an speziellen Stationen aufladbar. Es wird eine Vereinfachung dieser Abläufe gewünscht. Der Dekan bittet darum, dass Herr Dörrie dazu das direkte Gespräch mit der Fakultätsleitung sucht.

Lehrevaluation
Prof. Morgenthal erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zum Thema Lehrevaluation und die Möglichkeit der Einsichtnahme der Studiengangleiter in die Evaluationsergebnisse. Es wird sich erinnert, dass die Evaluationsordnung bis Ende 2019 überarbeitet und dieser Verwendungszusatz aufgenommen werden sollte. Das dies bereits geschehen ist, ist nicht bekannt. Prof. Kraft bietet an, im Studienausschuss den aktuellen Stand zu erfragen, Prof. Völker möchte sich parallel bei anderen Hochschulen erkundigen, wie diese mit den Evaluationsergebnissen umgehen.

Termin der nächsten Sitzung des Fakultätsrats: **12. Februar 2020, 13:30 Uhr**

Prof. Dr.-Ing. Uwe Plank-Wiedenbeck
Dekan

Für das Protokoll: Goldammer